



## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

<b>Studiengang an der EUF</b>
Bachelor Bildungswissenschaften
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
Chemie und Gesundheit & Ernährung
<b>Gastland</b>
Schweden
<b>Gasthochschule</b>
Högskolan Kristianstad
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
WiSe 2018/19
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
5 Monate
<b>Vorbereitung</b>
<p>Die Vorbereitung für das Auslandssemester war relativ einfach. Das International Office der EUF hat einen sehr hilfreichen Zeitplan aufgestellt. Der erste große Schritt war der Bewerbungsprozess für das Erasmus-Programm (Motivationsschreiben, Sprachtest, Lebenslauf), wobei das Schwerste sicherlich die Entscheidung für den Studienort war. Ich musste keinen Sprachkurs mehr machen, habe aber freiwillig den Schwedisch A1 Kurs an der Uni gemacht, den ich sehr empfehlen kann.</p> <p>Nachdem ich die Zusage für die Partnerhochschule bekommen habe, musste ich mich dort bewerben. Das lief alles über ein Online Portal und war einfach in regelmäßigen Schritten zu absolvieren (Kurse auswählen, Dokumente unterschreiben/ unterschreiben lassen/ hochladen, Studentenwohnheim auswählen).</p> <p>Das Learning Agreement zu schreiben, ist etwas aufwändiger, weil man in Ruhe die möglichen Kurse an der Partneruniversität anschauen muss und geeignete Kurse finden muss. Die Högskolan Kristianstad hat für die Internationals aber auch Kurseempfehlungen je nach Studiengang, die den Prozess erleichtern.</p>

### **Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)**

Das Semester hat in Kristianstad Ende August mit einer Einführungswoche begonnen, in der man einige organisatorische Termine und ein paar Kennenlernetreffen mit anderen Internationals hatte.

Ab September begann dann die Vorlesungszeit. In Schweden belegt man nur ein Modul zur Zeit (etwa 4-5 Wochen) und hat dann eine abschließende Prüfung. Anschließend beginnt der nächste Kurs. Die Unterrichtssprache war immer Englisch. Pro Modul hat man mehrere Prüfungsleistungen (kurze Hausarbeiten, Online-Diskussionen, Präsentationen, Diskussionen im Kurs, schriftliche Prüfungen). Je nachdem welche Kurse man belegt, hat man mal jede Woche einen Abgabetermin und mal mehrere Wochen am Stück frei. Die Kurse „Intercultural Communication“ und „Sweden Culture and Society“ sind eigens für die Auslandsstudierenden konzipiert und haben einen sehr geringen Aufwand, bringen aber viele Credit Points.

Grundsätzlich ist die Arbeitsweise in Schweden ganz anders als in Deutschland. Das Studium ist sehr eigenverantwortlich, Vorlesungen hat man meist nur 2-3 mal pro Woche. Manche Kurse sind auch Online und man muss nicht zur Uni fahren. Anders als in Deutschland muss man sehr viel Literatur lesen, die man sich, wenn man nicht schnell genug die Bücher aus der Bibliothek ausleiht, häufig kaufen muss.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Die internationalen Studierenden wurden hauptsächlich in zwei verschiedenen Wohnheimen untergebracht: das Prison (ein ehemaliges Gefängnis) in Kristianstad und das Ahus Resort in Ahus. Ich habe im Ahus Resort gewohnt, eine kleine Ferienhausanlage direkt am Strand. Ahus liegt 15km außerhalb von Kristianstad und man muss zur Universität je nach Busverbindung zwischen 45 und 75 Minuten fahren. Mit einer Monatskarte ab ca. 60 € ist das aber kein Problem und die Monatskarte (Jojo Card) kann man auch für ganz Skane (also bis nach Malmö) für 87 € bekommen. Wenn man gerne Schweden (Ystad, Helsingborg, Trelleborg, Lund,...) erkunden möchte, ist das eine gute Anschaffung.

Das Ahus Resort ist ein wunderschöner Wohnort. Mit bis zu 3 weiteren Internationals teilt man sich ein Ferienhaus mit drei Zimmern, zwei Badezimmern, einer kleinen Küche, einem Wohnzimmer und einer Terrasse. Insgesamt gibt es 20 solcher Hütten, die überwiegend von Internationals bewohnt werden. Daher trifft man eigentlich immer auf Gleichgesinnte, mit denen man an den Strand gehen, Ausflüge machen, Filmeabende veranstalten, kochen und feiern kann.

Zum nächsten Supermarkt läuft man ca. 20 Minuten oder fährt ca. 10 Minuten mit dem Bus. Dort gibt es auch andere Läden und Restaurants. Lebensmittel in Schweden sind zum Teil sehr viel teurer als in Deutschland (besonders Alkohol, Fleisch und Milchprodukte). In meinem Haus haben wir immer zusammen gekocht und die Einkäufe geteilt, wodurch man sehr viel Geld sparen konnte.

Von der Universität gibt es ein kleines Sportangebot, das ich selber aber nicht genutzt habe, da ich lieber am Strand und im Wald Laufen gegangen bin. Ansonsten habe ich die Freizeit meistens mit Ausflügen in Skane und nach Kopenhagen verbracht. Von der Universität werden zwei Reisen angeboten, eine Reise nach Stockholm und Tallinn für ca. 200€ für 5 Tage und eine Reise nach Kiruna in Nordschweden mit vielzähligen Aktivitäten (Hundeschlittenfahrt, Snowmobil-Tour, Ice Hotel, Sami Garden, Langlaufskifahren, Eisangeln) für 600€. Viele Internationals haben sich auch für eigene Reisen in ganz Europa zusammengeschlossen.

### Praktische Tipps/Fazit

Ein Auslandssemester in Kristianstad lohnt sich auf jeden Fall!

Die Lebenshaltungskosten in Schweden sind zwar deutlich höher als in Deutschland, aber mit der Erasmusförderung lässt es sich gut ausgleichen. Die Miete im Ahus Resort ist vergleichsweise günstig mit maximal 270 € pro Monat für ein Einzelzimmer (7m<sup>2</sup>). Wenn man dann mit seinen Mitbewohnern gemeinsam kocht und auf Fleisch verzichten kann, spart man auch viel Geld.

Das Klima in Kristianstad ist ähnlich wie in Flensburg. Es regnet nur deutlich weniger. So lässt es sich auch im Winter gut dort leben.

**FOTOS** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja  Nein

#### Das Ahus Resort



#### Der Strand in Ahus



**Ein Elch**



**Die Universität**



**Kiruna**



**Die Hundeschlittenfahrt in Kiruna**

